

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.304.790

Wien, am 20. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. April 2023 unter der Nr. **14858/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schulbuchaktion und Approbation von Bildungsmedien“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1.a bis 1.c:

1. *Wie haben sich die budgetierten und die tatsächlich ausgezahlten Mittel der Schulbuchaktion in den letzten zehn Schuljahren entwickelt? Bitte jeweils um Aufschlüsselung nach*
 - a. Gedruckte Bücher
 - b. Kombiprodukte Buch und E-Book
 - c. E-Books ohne Printprodukt

Da das Schuljahr 2022/23 (Budget 130,6 Mio. Euro) noch läuft, werden für die Darstellung der Ausgaben die abgeschlossenen Schuljahre 2012/13 bis 2021/22 herangezogen. Die budgetierten Mittel und die **Gesamtausgaben der Schulbuchaktion** stellen sich wie folgt dar:

Budgetjahr	Schuljahr	Budget in Mio. Euro	Gesamtausgaben in Euro
2012	2012/13	111,7	105.219.978,35
2013	2013/14	112,0	106.864.231,51
2014	2014/15	110,3	106.823.668,94
2015	2015/16	110,0	107.312.509,36
2016	2016/17	108,7	109.087.087,82
2017	2017/18	110,1	109.541.212,99
2018	2018/19	110,0	108.911.627,10
2019	2019/20	112,0	110.316.783,53
2020	2020/21	112,0	111.342.885,41
2021	2021/22	124,6	120.485.996,10

Folgend die Ausgaben für ausgewählte Schulbuch-Listtypen¹:

Schuljahr	„Listtyp 0“ in Euro	Listtyp 6 Kombiprodukte „Buch mit E-Book“ in Euro	Listtyp 7 Kombiprodukte „Buch mit E-BOOK+“ in Euro
2012/13	81.911.190,70	-	-
2013/14	83.567.215,04	-	-
2014/15	81.911.721,53	-	-
2015/16	82.735.197,69	-	-
2016/17	70.434.448,14	Printteil 18.666.390,04 plus Digitalteil Pauschale 800.000,00	-
2017/18	55.338.161,90	Printteil 35.565.851,09 plus Digitalteil Pauschale 850.000,00	-
2018/19	49.811.851,57	Printteil E-Book 39.883.011,85 plus Printteil E-BOOK+ 2.010.261,85 plus Digitalteil Pauschale 503.420,00	

¹ Erklärung zu den Schulbuch-Listtypen:

- Listtyp 0 (Schulbuchliste) – gedruckte Schulbücher
- Listtyp 6 (Buch mit E-Book) – per Schuljahr 2021/22 zur Stärkung der Digitalisierung und Vermeidung von Doppelgleisigkeiten in Listtyp 0 migriert, E-Book werden nun automatisch dort mitgeliefert, wo sie verfügbar sind
- Listtyp 7 (Buch und E-BOOK+) – multimedial angereichert.

2019/20	43.590.086,34	Printteil E-Book 38.123.380,65 plus Printteil E-BOOK+ 10.577.233,10 plus Digitalteil Pauschale 2.000.000,00
2020/21	36.627.901,27	Printteil E-Book 40.467.919,69 plus Printteil E-BOOK+ 16.985.947,71 plus Digitalteil Pauschale 2.000.000,00
2021/22	26.537.739,54	46.873.478,60 23.072.939,55

Zu den Fragen 1.d bis 1.f:

- d. Webbasierte digitale Unterrichtsmittel (bspw. SchuBu)
- e. Lernapps (bspw. eSquirrel)
- f. Sonstige digitale Unterrichtsmittel (bitte mit Erläuterung, worum es sich dabei handelt)

Da die Erfassung von Unterrichtsmittel eigener Wahl nach Händlern und nicht nach Art der Unterrichtsmittel erfolgt, können nur die Gesamtausgaben genannt werden:

Schuljahr	UEW in Euro
2012/13	5.202.080,58
2013/14	4.881.210,29
2014/15	7.509.751,93
2015/16	7.386.930,01
2016/17	5.971.765,25
2017/18	5.945.368,98
2018/19	6.110.898,52
2019/20	5.607.961,24
2020/21	5.291.380,40
2021/22	5.732.934,05

Zu Frage 2:

- 2. An welche Verlage und sonstige Unternehmen wurden diese Mittel ausbezahlt? Bitte zumindest um Nennung der jeweils 10 "größten" (i.S.v.: jener 10, die in Summe die

größten Auszahlungen aus der Schulbuchaktion erhalten haben) Anbieter der letzten fünf Schuljahre.

Die zehn größten Schulbuchverlage basierend auf den Kosten der Bestellungen über die Schulbuchhändler der letzten fünf Schuljahre sind:

- Veritas, Linz
- öbv, Wien
- Helbling Languages, Rum
- Trauner Verlag, Linz
- hpt, Wien
- Jugend und Volk, Wien
- Verlag E. DORNER, Wien
- Hölzel (vormals Manz), Wien
- Lemberger, Wien
- Helbling, Rum/Innsbruck

Zu Frage 3:

3. *Wie haben sich die relativen Kosten für Produkt und Vertrieb in den letzten zehn Schuljahren entwickelt?*
 - a. *Wieviel Prozent der ausbezahlten Mittel des jeweiligen Schuljahres sind in Handel/Vertrieb geflossen?*
 - b. *Wieviel Prozent der ausbezahlten Mittel des jeweiligen Schuljahres waren Aufwendungen für die Produkte?*
 - c. *Welche sonstigen Kosten sind ggf. angefallen, und wieviel Prozent der ausbezahlten Mittel haben diese ggf. ausgemacht?*

Die Schulbuchaktion rechnet die Endpreise je Schulbuch ab. Die Dienstleistungspauschale für vertraglich an der Schulbuchaktion teilnehmende Schulbuchhändler beträgt 22 Prozent des Endpreises eines Print-Schulbuches und Kombiproductes, 14 Prozent des Endpreises eines digitalen Soloproduktes.

Zu Frage 4:

4. *Sind Mittel aus dem FLAF in digitale Angebot des BMBWF (z.B. Eduthek, Edutube) geflossen? Wenn ja, in welcher Höhe?*

Nein. Mittel aus dem Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) können nur für Leistungen gemäß Familienlastenausgleichsgesetz 1967 idgF (FLAG) bereitgestellt werden. Eduthek und Edutube sind keine gesetzlich dafür qualifizierten Leistungen.

Zu den Fragen 5.a und 5.b:

5. Das Budget für Unterrichtsmittel eigener Wahl ist auf max. 15 Prozent des gesamten Schulbuchbudgets beschränkt.
 - a. Wieviel Prozent der Mittel wurden österreichweit in den letzten zehn Jahren tatsächlich für Unterrichtsmittel eigener Wahl ausbezahlt?
 - b. Besteht die Beschränkung auf 15 Prozent pro Schule oder pro Klasse?

Die tatsächlich prozentuelle österreichweite Auslastung von Unterrichtsmittel eigener Wahl (UEW) an den Gesamtkosten für Schulbücher sind:

Schuljahr	UEW in Prozent
2012/13	4,94%
2013/14	4,57%
2014/15	7,03%
2015/16	6,88%
2016/17	5,47%
2017/18	5,43%
2018/19	5,61%
2019/20	5,08%
2020/21	4,75%
2021/22	4,76%

Das einer Schule zur Verfügung stehende Schulbuchbudget wird aus der Multiplikation der Limits mit der Schülerzahl ermittelt. Deshalb verstehen sich die 15 % für Unterrichtsmittel eigener Wahl je Schule.

Zu Frage 5.c:

- c. Aus der Praxis wird berichtet, dass es organisatorisch aufwändiger und mit Unsicherheiten (z.B. spätere Entscheidung) verbunden ist, Unterrichtsmittel eigener Wahl zu beziehen. Ist geplant, dies in Zukunft zu verändern, um die Benachteiligung digitaler Unterrichtsmittel zu reduzieren?
 - i. Wenn ja, inwiefern?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?

Die Limit-Verordnung, die Schulbuchlisten und die dazu notwendigen Erlässe sowie Richtlinien werden den Schulen Ende Jänner zur Kenntnis gebracht, sodass am Schulstandort in den schulpartnerschaftlichen Gremien (Schulforum bzw. Schulgemeinschaftsausschuss) mit der Planung für das kommende Schuljahr begonnen werden kann. Je nach Lage der Ferienzeiten öffnet sich Ende Februar/Anfang März bis Anfang/Mitte April das erste Bestellfenster für die Bestellung von approbierten Schulbüchern anhand von den vorläufigen Plandaten durch die Schulen.

Sobald die Schülerinnen- und Schülerzahl feststeht ist nach Bestellung der approbierten Schulbücher nun auch vollständig ersichtlich, wieviel Restbudget definitiv noch zur Verfügung steht. Die Bestellungen erfolgen durch die Schulen direkt beim Händler/Anbieter, die Rechnungslegung erfolgt an die Kundenteams „Freifahrten/Schulbücher“ im Finanzamt Österreich. Würden bereits anhand der Plandaten Unterrichtsmittel eigener Wahl bestellt werden und kommt es in Folge zu einer Reduzierung der Schülerzahlen, ist nicht gewährleistet, dass die Unternehmen diese Unterrichtsmittel eigener Wahl, insbesondere Lizenzen, zurücknehmen, da kein vergleichbares Vertragsverhältnis wie bei den Schulbuchhändlern und Schulbuchverlagen besteht.

Zu Frage 6, 7 und 9:

6. *Sind Schritte geplant, um fairere Wettbewerbsbedingungen zwischen etablierten Verlagen und neuen, digitalen Content-Anbietern herzustellen und um Innovation zu fördern, indem die Markteintrittsbarrieren reduziert werden?*
 - a. *Indem das Budget für Schulbücher und das Budget für Unterrichtsmittel eigener Wahl zu einem Gesamtbudget zusammengeführt wird, das für alle Bildungsmedien offen steht?*
 - i. *Wenn ja, mit welchem Zeitplan?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Auf andere Weise?*
 - i. *Wenn ja, inwiefern?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
7. *Planen Sie, zukünftig nicht nur gedruckte und statische digitale Bildungsmedien zu approbieren, sondern auch webbasierte dynamische Bildungsmedien, bspw. indem eine Switch-Möglichkeit zwischen approbiert und aktueller Version eingeführt wird?*
 - a. *Wenn ja, welche Vorhaben sind dies und in welchem Zeitrahmen sollen sie umgesetzt werden?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

9. *Gibt es Pläne, die Approbation der Schulbücher und Bildungsmedien insgesamt zu reformieren?*
 - a. *Ist geplant, die Approbation von Schulbüchern und die Zertifizierung von Lernapps mittelfristig zu einem Gesamtprozedere für die Qualitätssicherung von Unterrichtsmitteln zusammenzuführen?*
 - b. *Sind Schritte geplant, um die zeitlichen Abläufe in der Approbation zu straffen, um rascher aktuelle Inhalte integrieren zu können? Wenn ja, welche?*
 - c. *Ist geplant, zu einer crowdbasierten (auf Schwarmintelligenz bzw. UserCommunity-Erfahrung basierten) Form der Qualitätssicherung überzugehen, etwa nach dem Vorbild von Schulbu.ch?*
 - d. *Sind andere Reformschritte geplant oder in Überlegung? Wenn ja, welche?*
 - e. *Wenn nichts von a-d, warum nicht?*

Die Schulbuchaktion bietet ein breites Angebot an approbierten Schulbüchern und die Möglichkeit für Lehrende eigene Materialien für den Unterricht anzuschaffen.

Die Zuständigkeit für die Approbation von Schulbüchern liegt beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beziehungsweise bei der für die Eignungserklärung von Unterrichtsmitteln zuständigen Schulbehörde. Die Verordnung über die Gutachterkommissionen zur Eignungserklärung von Unterrichtsmitteln sowie das Verfahren der Approbation bzw. die Eignungserklärung von Unterrichtsmitteln als hoheitlicher Akt per Bescheid wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführt. Diese auf die Erfüllung der Lehrplaninhalte für geeignet erklärten Schulbücher von Schulbuchverlagen, welche einen Vertrag mit dem Bundeskanzleramt haben, sind speziell für den Gebrauch im Unterricht der jeweiligen Schulform, des jeweiligen Schulfachs in der jeweiligen Schulstufe konzipiert. Dadurch werden diese Bücher kaum am freien Markt gehandelt. Sie werden in die Schulbuchliste aufgenommen und können über das Bestellsystem „SBA-Online“ bestellt werden.

Unterrichtsmittel eigener Wahl im Sinne des § 31a (1) 2. FLAG werden direkt von der Schule als für den Unterricht notwendig bestimmt. Eine Hilfe zur Einschätzung, ob sich Material als Unterrichtsmittel eigener Wahl bestimmen lassen, bieten die vom Bundeskanzleramt herausgegebenen „Richtlinien - Unterrichtsmittel eigener Wahl“. Dabei können Lehrende aus der Vielzahl von Anbietern von Unterrichtsmitteln auf dem freien Markt auswählen.

Zu Frage 8:

8. Von Fachleuten wird empfohlen, ein "Single Sign On" für alle Bildungsmedien zu etablieren. Dies würde einerseits LehrerInnen und SchülerInnen die Nutzung digitaler Unterrichtsmittel weiter erleichtern und andererseits Datenschutz- und Sicherheitsbedenken reduzieren.
 - a. Ist dies geplant? Wenn ja, mit welchem Zeitplan?
 - b. Wenn sich dieser Zeitplan über mehrere Jahre hinstreckt: Welche Zwischenlösungen für die kommenden Schuljahre sind geplant oder in Überlegung, um die Nutzung digitaler Unterrichtsmittel weiter zu erleichtern und zu fördern?
 - c. Wenn nein, warum nicht?

Die Verantwortung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Lehrenden, sowie Schülerinnen und Schülern obliegt dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Verbindung mit den jeweiligen Schulerhaltern. Frage zum Datenschutz und zur Sicherheit fallen daher in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung Wissenschaft und Forschung. Im Falle des aktuellen Bereitstellungsprotals „Digi4School“ wird für alle approbierten digitalen Schulbücher ein Single Sign-on zur Anwendung gebracht. Alle für den/die Benutzer/in freigeschaltenen digitalen Schulbücher werden im digitalen Bücherregal angezeigt.

MMag. Dr. Susanne Raab